

**ANJA WOLKENHAUER/ JOHANNES  
HELMRATH (Hrsg.):**

**Ägypten übersetzen. Fremde Schrift als  
Imaginationsraum europäischer  
Kulturen. Wolfenbütteler Forschungen  
Bd. 173, 2022 (Wiesbaden, Harrassowitz  
in Komm.). 252 S., 22 Abb., ISBN: 978-3-  
447-11877-4, € 68,—**

Solange Kultur in den Grenzen Europas definiert wurde, war Ägypten das nächste große Fremde und zugleich Verheißung einer ‚anderen Antike‘. Die andauernde Faszination fand ihren sichtbarsten Ausdruck in der Aufstellung ägyptischer Obelisk in Rom und anderen Städten Europas, erstreckte sich aber ebenso auf die ägyptische Hieroglyphenschrift, die ästhetisch faszinierte, Eingang in mnemohistorische Konzepte von Alter und Wissen fand und dort eine ägyptisierende, zugleich aber auch platonisch-ideale Spur legte. In der frühneuzeitlichen Imaginationsgeschichte Ägyptens konkretisierte sich die Annahme, dass diese Piktogramme arkanes Wissen, vielleicht sogar Residuen der adamitischen Ursprache transportierten. Sie wurden als mächtige Symbole u. a. in Impresen und Emblemen aktualisiert und von Alchemisten mitbedacht, beeinflussten sprachwissenschaftliche Überlegungen und wirkten weit über die Grenzen Europas hinaus, indem sie die Beurteilung nichteuropäischer Schriftsysteme beeinflussten. Der Band untersucht in neun Einzelstudien die Wirkungs- und Imaginationsgeschichte Ägyptens, besonders seiner Hieroglyphen von der griechisch-römischen Antike bis ins 17. Jahrhundert.

## **Inhalt**

ANJA WOLKENHAUER, JOHANNES HELMRATH: Vorwort und Danksagung	11
ANJA WOLKENHAUER: Einführung: <i>Scalptura sacra</i> . Ein Beitrag zur Wort- und Begriffsgeschichte der Hieroglyphik in der lateinischen Literatur (100 v. – 1600 n. Chr.)	21
FLORIAN EBELING: Platonismus und Ägyptenrezeption	55
PEDRO GERMANO LEAL: Untranslating Horapollon. Alliteration as evidence of authentic Egyptian literary sources in <i>Hieroglyphica</i>	73
THOMAS SCHARFF: Mittelalterliche Ägyptenbilder in Europa. Herkunft und Tradierung	91
MARION GINDHART: »Die welt zeschreiben maalen sie ein schlangen«. Hieroglyphische Aneignungen von Giovanni Nanni bis Johannes Herold als Paradigmen transmedialen Übersetzens	111
SABINE HERRMANN: Ägyptenreisende und Ägyptenrezeption in Venedig im 16. Jahrhundert	143
MAREN C. BIEDERBICK: »La sfinge degli Egittij«. Ägyptische Symbolik in Impresen	165
SERGIUS KODERA: Von Stieren und Feigen, Nilschlamm und Mäusen. Rezept und Hieroglyphe bei Giovan Battista Della Porta (1535 – 1615)	193
FRANZISKA NEUMANN: Das Komma von Persepolis. Praktiken der Keilschriftentzifferung und ihre epistemologischen und sozialen Bedingungen	215
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	239
Namensregister	243

HERZOG  
AUGUST  
BIBLIOTHEK

Anja Wolkenhauer,  
Johannes Helmuth (Hrsg.)

### **Ägypten übersetzen**

Fremde Schrift als Imaginationsraum europäischer Kulturen

Wolfenbütteler Forschungen 173